

# MARTIN RAGGINGER

## NEWS

### **Starke Fahrerleistung von Martin Ragginger und Team in Dubai**

Zeitstrafe und technisches Gebrechen vereiteln den großen Triumph zum Auftakt der diesjährigen Langstreckenserie

**Die drei Profifahrer Martin Ragginger, Connor de Philippi, Sebastian Asch und Edelamateur Otto Klohs vom Team Fach Auto Tech übernehmen im 24 Stunden Rennen von Dubai kurz nach Mitternacht (MEZ) in ihrem Porsche 977 GT3-R die Spitze des Feldes. Am Ende fehlt das letzte Quäntchen Glück um den Sieg nach Hause zu bringen.**



„Wir waren ein harmonisches Team, perfekt abgestimmt – jeder einzelne hat einen Spitzenjob gemacht“, so Martin Ragginger vom Team Fach Auto Tech nach den 24h Dubai. Auch wenn anfänglich die Enttäuschung groß war, dass die stundenlange Führung nicht ins Ziel gebracht werden konnte dominierte schlussendlich doch die Freude darüber, dass mit dem Schweizer Team Stadler wieder ein Porsche-Team den Sieg davontragen konnte.

# MARTIN RAGGINGER

## NEWS

Das erste Langstreckenrennen der Saison war geprägt von zahlreichen Zwischenfällen, insgesamt 27 Führungswechsel und heftigen Diskussionen rund um die Code 60 Regel, deren Auswirkungen auch Martin Ragginger und sein Team zu spüren bekommen. Aufgrund der neueingeführten Regelung dürfen die Top 5-Teams während einer Code 60 Phase (entspricht einer Safety Car-Phase, jedoch ohne Safety-Car – im Schnitt muss eine Geschwindigkeit von 60 km/h gefahren werden) nicht an die Box fahren.

Viele Teams, die sich in den ersten beiden Renndritteln an der Spitze im Gesamtklassament durchsetzen können, fallen später durch verschiedene technische Probleme zurück oder sogar aus. Dazu gehört auch das Siegerteam der vorigen zwei Jahren, das Team Abu Dhabi by Black Falcon mit dem Mercedes-Benz SLS AMG GT3.

Um 3.01 Dubai Ortszeit übernimmt Fach Auto Tech die Führung und kann sich von seinen Gegnern absetzen. Aber auch für Martin Ragginger und sein Team gibt es ein bitteres Ende. Die Langzeitführenden müssen wenige Stunden vor dem Zieleinlauf wegen einer gebrochenen Getriebewelle in die Box geschleppt werden, verlieren 35 Runden und kommen am Ende nur als 16. über die Ziellinie.

Schon kommenden Dienstag geht es für Martin Ragginger weiter nach China wo der Salzburger Motorsportprofi bei der Eröffnung eines Porsche-Autohauses mit dabei sein wird.

Fotocredit: dubai 24hcom/ Creventic BV